

Hülfe kommenden gehört, sey es ihnen vorgekommen als ob ganze Schaaren auf sie einsprengten. Und so müsse es auch dem über Hundert starken Haupttrupp, welcher das Haus habe angreifen sollen, in welchem man die Brüder vermuthet habe, ergangen seyn.

Da sie eine nahe Verwandte des Hauses, erst kürzlich eines von ihrem Vater bekommenen strengen Verweises wegen zu Wlasta's Fahren getretene und, wie es schien, reuige war, so schenkte man ihr das Leben, sandte sie jedoch ihrem Vater, zu strenger Haft zu. Slowoch aber wußte nicht, wie er seinen Rettern danken sollte. Endlich beschied er sie an einen Ort im Walde, wo sie mit Sonnenaufgang zu erscheinen nicht versäumen möchten.

Mit Tages Anbruch strömten von allen Seiten Bewaffnete, in mehr oder weniger kostbarem festlichem Gepränge, auf allen nach Diewin führenden Wegen zusammen nach den bestimmten Versammlungsplätzen; auch die Brüder Bielakitsch, jeder von 2 reisigen Dienern begleitet, zogen dahin und erschienen mit dem ersten Sonnenstrahl an dem ihnen von Slowoch bezeichneten Orte, im dichten Walde. Als sie von ihren Rossen gestiegen, führte sie